



**04 Erfolgreiche Werk- und Prüfstellenleiter-Schulung**

**18 Biodiversitätsdatenbank für CSC-Zertifizierung nutzbar**

**Beilage Statistik Spezial (nur für Mitglieder)**

---

## Vorwort

### Mitglieder – in eigener Sache

Werk- und Prüfstellenleiterschulung 2026.....	4
Nachruf Dr. Heinrich Gesang .....	9
Ein Tag mit Isabel Hauser – Baumaschinenführerin der Kies- und Sandwerk GmbH & Co. KG .....	10
UVMB-Terminkalender .....	12
Einladung: Führungskräfteseminar .....	13

### Fachgruppe Asphalt

Terminkalender.....	14
Asphaltmischgut fällt nicht unter Ersatzbaustoffver- ordnung .....	14

### Fachgruppe Gesteinsbaustoffe

Terminkalender.....	15
MIRO-Fotowettbewerb .....	15
10. Umfrage zum Sozialen Dialog „Quarzfeinstaub“ gestartet .....	16

### Fachgruppe Beton & Mörtel

Terminkalender.....	17
BTB-Monatsbrief .....	17

### Rohstoff und Umwelt

Biodiversitätsdatenbank jetzt auch für CSC-Zertifizierung nutzbar.....	18
Einladung: Rohstoffkolloquium.....	19
Öffentliche Beteiligung zur Fortschreibung des Landesabfallwirtschaftsplans Thüringen 2026 .....	20

## Technik

Normen und Normentwürfe des NABau 2026.....	21
---	----

## Tarif-, Sozialpolitik & Recht

Seminar „Personenbedingte Kündigung“ .....	22
Newsletter der Kanzlei petersenpartners .....	22
Einaldung: Seminar Arbeitsrecht.....	23
E-Rechnung 2027 .....	24
Infos und Materialien zum Umgang mit Asbest.....	26

## Wirtschaftspolitik

Bürokratieabbau – Online-Portal „Einfach machen“ .....	26
Strategiepapier: 100.000 neue Wohnung in Berlin .....	27
EU-Verkehrsprojekte geraten aus der Spur .....	27
Rundbrief AWSA komp@kt .....	27
Aktuelle Verbandsnachrichten "Aus Unternehmen Für Unternehmen" .....	27

## Veranstaltungen & Weiterbildungen

Messen.....	28
Weitere Veranstaltungshinweise .....	28
Einladung: Canva-Workshop.....	29

## Zwischen Stillstand und Aufbruch – wo Deutschland steht



In den letzten 35 Jahren haben wir viel an Kompetenz verloren. Wir sind längst nicht mehr jene leistungsstarke Wirtschaftsmacht, auf die wir einmal stolz waren. „Wir sind im Prinzip pleite“, sagte der im November 2025 noch amtierende Ministerpräsident Reiner Haseloff und brachte damit eine unbequeme Wahrheit auf den Punkt. Diese Schwäche ist längst spürbar – auch auf dem globalpolitischen Parkett, wo uns zunehmend Akzeptanz aufgrund geringer wirtschaftlicher Verhandlungsmasse fehlt.

Deutschland erlebt einen schleichenden wirtschaftlichen Abstieg. Mit der Deindustrialisierung verlieren wir Leitindustrien und schwächen den Mittelstand. Gleichzeitig verteilen wir Milliarden mit der Gießkanne – finanziert auf Pump. Sondervermögen werden genutzt, um Haushaltslöcher zu stopfen und konsumtive Ausgaben zu finanzieren, statt gezielt in Wachstum und Zukunftsfähigkeit zu investieren. Wir gestalten nicht mehr, wir verwalten den Stillstand. Und wir leisten uns ein Sozialsystem, dessen Finanzierbarkeit zunehmend fraglich wird.

Auch der Arbeitsmarkt hat seinen Realitätscheck erfahren. Deutschland arbeitet noch, aber wie ein Motor, der zwar läuft, jedoch nicht mehr richtig zieht. Die gute Nachricht: Von Massenarbeitslosigkeit kann keine Rede sein. Die schlechte: Von einem flächendeckenden Arbeitskräftemangel ebenfalls nicht mehr. Innerhalb eines Jahres ist die Zahl offener Stellen um 19 Prozent auf rund eine Million gefallen (Stand Ende 2025). Das ist kein statistischer Ausreißer, sondern Ausdruck einer schwachen Auftragslage, die sich deutlich auf dem Arbeitsmarkt widerspiegelt. Noch vor zwei bis drei Jahren suchten Unternehmen händeringend Personal und stellten ein, was halbwegs passte. 2022 meldeten Betriebe über zwei Millionen offene Stellen – heute ist davon nur noch etwa die Hälfte übrig. Es wird nicht mehr auf Vorrat gesucht, sondern auf Sicht. Und vielfach gar nicht mehr.

Auch der Kanzler spricht offen von einer Krise und kündigte an, den Fokus stärker auf Innen- und Wirtschaftspolitik zu legen. Reformen sollen Wirtschaftswachstum ermöglichen und die Sozialsysteme langfristig sichern. Ob diesen Worten konsequente Taten folgen, bleibt nicht abzuwarten, sie müssen dringend kommen.

Wie fragil unsere Leistungsfähigkeit geworden ist, zeigte sich am Jahresanfang. In Teilen Berlins fiel über Tage der Strom aus. Fünf Tage Reparaturzeit für kritische Infrastruktur – das konnten wir schon einmal besser. Doch was verstehen wir heute unter kritischer Infrastruktur? Für die Bauindustrie gehören dazu selbstverständlich auch strategische Rohstoffe wie Steine und Erden. Sie werden bedarfsgerecht gewonnen – und dieser Bedarf besteht täglich. Eine vorausschauende Rohstoffsicherung über den kurzfristigen Horizont hinaus ist daher unerlässlich. Regionale Kiestagebaue und Steinbrüche sichern nicht nur Versorgung, sondern sind ökonomisch wie ökologisch sinnvoll: kurze Transportwege bedeuten weniger CO<sub>2</sub> und mehr Versorgungssicherheit.

Konjunkturell zeichnet sich nach Jahren der Baukrise tatsächlich eine vorsichtige Wende ab. Impulse kommen vor allem aus Großprojekten in der Energieinfrastruktur und im Eisenbahnbau, weshalb die Lage einzelner Betriebe differenziert zu bewerten ist. Im Wohnungsbau und in Teilen des kommunalen Bauens besteht weiterhin Auftragsmangel. Dennoch ist ein prognostiziertes reales Umsatzwachstum von 2,5 Prozent gesamtwirtschaftlich eine gute Nachricht. Der Bau kann wieder positiv zur Konjunktur beitragen.

Viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und mit herzlichen Grüßen  
Albrecht Wiehe  
Referent für Technik

## Mitglieder – in eigener Sache



### Werk- und Prüfstellenleiterschulung 2026

## Jährlicher Auftakt unter besonderem Licht

Vom 20. bis 21. Januar 2026 kam die Branchenexpertise in Leipzig zur etablierten Werk- und Prüfstellenleiterschulung zusammen. Mehr als 200 Teilnehmende folgten der Einladung und nutzten das breitgefächerte Programm mit insgesamt 23 anspruchsvollen Fachvorträgen. Ergänzend bot eine begleitende Fachaussstellung mit 20 Unternehmen Raum für Information, fachlichen Austausch und Vernetzung. Veranstaltet wurde das jährliche Branchenevent von den gastgebenden Verbänden BAU-ZERT, BÜV Nord, UVMB und VBF Nord. Ein unerwartetes Highlight lieferte in diesem Jahr die Natur selbst: Polarlichter über der sächsischen Metropole sorgten für einen außergewöhnlichen Moment abseits des fachlichen Programms.

UVMB-Geschäftsführer Bert Vulpius eröffnete die WPL 2026 mit einführenden Worten zur Lage der Baustoffbranche. So konnten sich die letztjährigen Prognosen zur

wirtschaftlichen Belebung im Jahr 2025 leider nicht bestätigen. Die Industrie sei in der Talsohle angekommen. Doch von ganz unten geht der Blick leichter nach oben. So sein Ausblick für 2026, für das eine wirtschaftliche Erholung prognostiziert ist. Auch global zeige sich die Weltwirtschaft trotz aller Krisen (USA, Naher Osten, Ukraine) im Moment vergleichsweise stabil.

### Für den Fall der Fälle

Wie wir gesellschaftlich und wirtschaftlich für einen Ernstfall vorbereitet sind, erläuterte Oberst i. G. Andreas Eckel (Bundeswehr) im ersten Vortrag, „Operationsplan Deutschland“, der sich traditionell gesellschaftlich relevanten Themen widmet. Seine wichtigste Botschaft: Sicherheit ist nicht nur eine militärische, sondern eine gesamtgesellschaftliche sowie staatliche Aufgabe. Alles sollte zusammen gedacht werden. Auch Wirtschaftsunternehmen

▼ (v.l.n.r.) Oberst i.G. Andreas Eckel, Bert Vulpius, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Finckh, Christian Engelke, Marco Langhof, Bernd Rottman und Dr. Jens Uwe Pott.



können und sollten sich für Ausfälle wappnen. Wie das gehen kann, zeigen beispielsweise Online-Checklisten.

Infrastruktur ist eines der Hauptelemente, um Sicherheit aufzubauen. Dafür braucht es Rohstoffe. Wie der Bedarf von primären und sekundären Rohstoffen bis 2045 aussieht, erläuterte Christian Engelke (bbs) anhand der aktuellen Rohstoffstudie des Leibnitz-Instituts für Wirtschaftsforschung. Die Nachfrage wird auf hohem Niveau bleiben, besonders im Bereich Wohnungsbau und Infrastruktur. Große Hoffnung setzt er auf das Sondervermögen (SVIK), ein langersehntes Abfallende für RC-Stoffe sowie mehr Akzeptanz für die Rohstoffgewinnung. Denn primäre Rohstoffe bleiben essenziell, Sekundärmaterialien könnten sinnvoll zur Bedarfsdeckung beitragen.

Eine möglichst smarte Nutzung von Rohstoffen zeigte Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Finckh von der OTH Regensburg. Er untersuchte die Möglichkeit, wie Betonfundamente für On-Shore Windkraftanlagen aus schweren Gesteinskörnungen dafür sorgen könnten, das Fundamentvolumen zu reduzieren. Dafür entwickelte er gemeinsam mit Studenten Schwerbetonmischungen mit Festigkeiten von C35/45 bis C50/60 und Rohdichten über 4000 kg/m<sup>3</sup>. Sein Fazit: Es kann tatsächlich mit einer Reduzierung des Bodenaushubs und einer Reduktion des Betonvolumens und damit eines Rohstoffeinsatzes von bis zu 30 % gerechnet werden.

### Blick in die Zukunft

Nach der Mittagspause startete der zweite Vortragsblock mit Themen, die uns zunehmend beschäftigen werden. Marco Langhof (Teleport GmbH) zeigte in seinem Vortrag „Der Wolf im Schafspelz“, wie Cyberkriminelle vorgehen und wie wir uns schützen können. Neu: „Hacker brechen nicht mehr ein – sie loggen sich ein.“ Auch KI sei ein massiver Gamechanger, um einen Anstieg zu garantieren. Nie-



mand könne sich komplett schützen. Grundlegend rät er jedoch: Stand der Technik einhalten, eigenes und geschultes IT-Personal, regelmäßige Datensicherung sowie Sicherheits-Policies ohne Schlupflöcher – auch nicht für Chefs.

Klare „Chefsache“ ist hingegen der Bau des Fehmarnbelt-Tunnels. Wie die Betonförderung bei der Produktion des längsten Absenktunnels der Welt umgesetzt wird, erläuterte Bernd Rottman (Putzmeister Concrete Pumps GmbH). Für den 18 km langen Tunnel werden sogenannte Standardelemente hergestellt. Pro Segment werden 3.300 m<sup>3</sup> Zement benötigt, dieser kommt mit Silozügen vom Hafen. Jedes Element ist 217 m lang und 73.000 t schwer und mehrere Millionen teuer – da muss alles stimmen. Der Absenkvorgang erfolgt durch ein Spezialschiff. Alles durchexerziert im 50:50 Teamwork von Deutschland und Dänemark.

Fotos: Michael Schlutter, Regina Devrient

▼ Prof. Dr. Joachim Ragnitz, Dr. Stefan Seyffert, Frédéric Robert-Kasper, Andreas Rast, Simone Prüfer, Jennifer Chur und Kai Fischer.



## Die Fachworkshops Gesteinsbaustoffe, Beton & Mörtel sowie Betonfertigteile

Ebenso gelungenes Teamwork fand sich bei der Gestaltung der parallel laufenden Workshops. Im Workshop Gesteinsbaustoffe wurden aktuelle Entwicklungen zu Normen, Verordnungen und Technologien beleuchtet. Themen wie die EU-Bauproduktenverordnung (Stefan Janssen, MIRO), die Evaluierung der Ersatzbaustoffverordnung (Maximilian Meyer, BRB) und der Einsatz nachhaltiger Hydraulikflüssigkeiten auf Wasserbasis (Björn-Martin Rathke, TotalEnergies) bildeten den Fokus. Ergänzt durch einen Ausblick in die Nutzung von KI in der Aufbereitung mineralischer Rohstoffe (Jörg Thomas, Wilsdruffer Maschinen- und Anlagenbau GmbH).

Im Workshop Beton und Mörtel wurden besonders Verarbeitungs- und Nutzungsweisen beleuchtet sowie der Blick auf moderne und unkonventionelle Verfahren gerichtet. So referierte Prof. Dr.-Ing Viktor Mechtcherine (TU Dresden) zu Herausforderungen und Lösungen von Frischbeton. Ergänzend informierte Julia Neuman (Ruhr-Universität Bochum) zu Auswirkungen hoher Frischbetontemperaturen auf die Frisch- und Festbetoneigenschaften. Zukunftsorientiert berichtete Siddhi Jagdale (BTB) über Möglichkeiten einer digitalisierten Lieferkette für Bauprodukte. Dr. Thomas Richter (InformationsZentrum Beton GmbH) schloss den Thementag mit der Möglichkeit der Verwendung von Pflanzenkohle in Beton.

Beim Thema Betonfertigteile spannten die Vorträge den Bogen von Normung über Nachhaltigkeit bis zur Produktentwicklung. Dr.-Ing. Jens Uwe Pott (VBF Nord) ordnete das stark veränderte Regelwerk ein – von ZTV-Ing und ZTV-W bis zum neuen hEN-Paket für konstruktive Fertigteile. Lisa Oberaigner (Emidat GmbH) zeigte, warum LCAs

und EPDs zunehmend relevant werden und vor welchen Herausforderungen die Hersteller bei der EPD-Erstellung stehen. Marcel Keilholz (HABAU Deutschland GmbH) machte deutlich, warum innovative Bauprodukte wie Balkonplatten oft bereits im Zulassungsprozess scheitern. Prof. Klaus Holschemacher (HTWK Leipzig) rundete den Workshop mit einem praxisnahen Blick auf das Recycling von Stahlfaserbeton ab.

### Was war, was wird, was ist ...

Den zweiten Vortragstag eröffnete Prof. Dr. Joachim Ragnitz (ifo Institut) mit Daten zur Frage „Wo steht Deutschland 35 Jahre nach der Wiedervereinigung?“ Ein wirklicher Aufholprozess der neuen Bundesländer sei gegenwärtig nicht sichtbar. Bei „verfügbarem Einkommen“ habe der Osten zwar aufgeholt, hängt jedoch bei „Vermögensausstattung“ deutlich zurück. Auch wirtschaftliche Perspektiven „dümpelten“ generell etwa auf dem Niveau von 2019 herum. Er plädierte an die Politik, Probleme anzunehmen, statt schönzureden und Angebotsbedingungen zu verbessern bspw. durch die Unterstützung von Bildung und technologieorientierten Gründungen.

Was an anderer Stelle schon möglich ist, zeigte Frédéric Robert Kasper (Lausitzer Grauwacke GmbH) mit „Der klimaneutrale Steinbruch“. Er bewies: zumindest eine Halbierung des Energiebedarfs sei möglich. Zum Maßnahmenplan gehörten u. a.: Biodiversität in und um das Werk, Umstellung auf Ökostrom (Einsparung von allein 32%), Agri-PV-Anlage, Überholung des gesamten Maschinenparks auf Elektro-Maschinen bzw. Umstieg auf HVO-Diesel. Kleine Hebel wie „Fahrschulungen“ des Personals könnten ebenfalls Einsparungen bringen.

▼ (Workshops: v.l.n.r.) Maximilian Meyer, Jörg Thomas, Stefan Janssen, Stephanie Wittwer und Björn-Martin Rathke, Dr. Thomas Richter, Julia Neumann, Siddhi Jagdale, Prof. Dr.-Ing. Viktor Mechtcherine und Detlef Zeh.





Kai Fischer von der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt berichtete über die AKR-Situation an ZTV-ING-Bauwerken sowie neue AKR-Regelungen. Die Studie der Behörde untersuchte AKR-Schäden an Brückenbauwerken. Die geschädigten Bauwerke wurden aus Betonen mit Gesteinskörnungen aus unterschiedlichen Lieferwerken und CEM I – Zement errichtet. Als mögliche vorbeugende Maßnahmen empfahl er die Verwendung möglichst regionaler Rohstoffe, eine Überarbeitung der Empfehlungen des DAfStb, eine stärkere Betrachtung der Betonzusammensetzung in seinen Bestandteilen Gesteinskörnungen, Zement und Zusatzmitteln sowie zusätzliche Regelungen im Bauvertrag – neben der Petrographie z. B. ein Nachweis des AKR-Widerstands.

### **Informativer Abschluss**

Andreas Rast (SCHWENK Technologiezentrum) informiert über nachhaltige Betone in der Praxis. Zur Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens gehöre auch die

Ressourcenschonung. Der erste Schritt dafür sei die Reduzierung des Klinkergehalts im Zement. Im Vortragsverlauf ging er auf die Besonderheit bei Herstellung, Transport und Verarbeitung von zementreduzierten Betonen ein. Durch den Einsatz von rezyklierten Gesteinskörnungen können sich weitere positive Effekte in der Nachhaltigkeitsbewertung ergeben.

Für die fachliche Zukunft der Branche ist Social-Media-Recruiting aus Sicht von Jennifer Chur (Chur Holding GmbH) essenziell. Sie zeigte praxisnah, wie Unternehmen der Steine- und Erden-Industrie mit gezielten Strategien neue Fachkräfte erreichen können. Der Arbeitsmarkt habe sich grundlegend verändert: Junge Talente informieren sich zuerst online. Schon mit wenigen Stellschrauben lasse sich Sichtbarkeit aufbauen und Vertrauen schaffen. Der Ansatz: das eigene Team einbinden, authentische Einblicke geben, Fachkompetenz zeigen – und gleichzeitig Kosten für klassische Headhunter sparen.

▼ (v. l. n. r.) Albrecht Wiehe, Marcel Keilholz, Prof. Dr.-Ing. Klaus Holschemacher, Lisa Oberaigner und Dr. Jens Uwe Pott

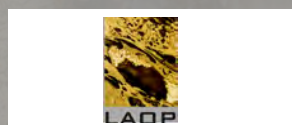




Den Abschluss bildete Simone Prüfer vom Straßen- und Tiefbauamt Dresden mit Rück- und Ausblick auf neue Herausforderungen nach dem Einsturz der Carola-Brücke in Dresden. Klar ist mittlerweile: Ursache war eine Spannungsrisskorrosion. Die Beschädigung ist wahrscheinlich schon beim Verspannen in der Bauphase entstanden. Die Witterungsbedingungen taten ihr Übriges. Simone Prüfer blieb trotzdem positiv. Heute könne so etwas nicht mehr passieren. Die gute Zusammenarbeit und Bündelung der Expertise aller Akteure sorgte für lückenlose Aufklärung des Schadens.

Ein perfekter Jahresstart für die Veranstalter, denn die Werk- und Prüfstellenleiterschulung 2026 überzeugte sowohl durch den informierenden Charakter der vielseitigen Vorträge als auch durch die einzigartige Möglichkeit des Netzwerkers und des Austauschs aller Akteure und Teilnehmer

Merken Sie sich bereits jetzt den 19.–20. Januar 2027 vor.  
Jenni Viehweg-Schulz



---

## Nachruf Dr. Heinrich Gesang

Ein Leben im Dienst der Geologie: Dr. Heinrich Gesang hat es wie kaum ein anderer verstanden, Geologie und Wirtschaft zu vereinen. Seine Expertise gab der Thüringer Industrie nach der Wende die nötige Sicherheit und Perspektive. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten und seine kollegiale Art schmerzlich vermissen.

Ende Januar erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Ehrenmitglied Dr. Heinrich Gesang im Alter von 91 Jahren am 27. Januar 2026 verstorben ist.

Mit 91 Jahren war er unser ältestes Ehrenmitglied. Im Jahr 2000 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft durch den Industrieverband Steine und Erden, Transportbeton, Mörtel und Asphalt Thüringen und Sachsen-Anhalt, einen der drei Gründungsverbände des UVMB, verliehen.

Dr. Heinrich Gesang ist in einem ganz besonderen Maße mit unserer Industrie verbunden. Als Leiter der Bezirksstelle für Geologie Erfurt standen lagerstättengeologische und lagerstättenwirtschaftliche Betrachtungen insbesondere für die Sand- und Kies, die Ziegel- und die Naturwerksteinindustrie im Mittelpunkt seiner beruflichen Tätigkeit. So bleiben die systematische Untersuchung und Erkundung der Kiessandlagerstätten im Erfurter Norden mit seinem Namen verbunden. 1988 promovierte er mit dem Thema „Ausbildung und baustoffliche Eignung der Kiessandlagerstätten des Bezirkes Erfurt“ an der Hochschule für Bauwesen Weimar.

Nach der politischen Wende war er zunächst Stellvertreter des Regierungsbevollmächtigten des Bezirkes Erfurt, in dessen Aufgabengebiet die Schaffung von funktionsfähigen Strukturen in den Bereichen Bauwesen und Umwelt für die zukünftige Thüringer Landesregierung fiel. Ab 1991 war er Leiter des Referates Geologie und Rohstoffsicherung im Thüringer Umweltministerium und von 1996 bis 1999 erster und einziger Präsident der Thüringer Landesanstalt für Geologie, die die Aufgaben des staatlichen Geologischen Dienst wahrnahm.

Mit dem Jahr 1990 begann für die ostdeutsche Steine- und Erden-Industrie ein grundlegender Umstellungsprozess, in dem sich die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen vollständig veränderten. Für die rohstoffgewinnenden Betriebe war dabei die Umstellung des Bergrechts mit der Ausweisung, Erteilung und dem Erwerb von Bergrechten von fundamentaler Be-



deutung. Diese neuen Bergrechte stellten letztlich die Grundlage für die Fortführung der wirtschaftlichen Aktivitäten bzw. für den Neuaufschluss neuer Lagerstätten dar, um den enormen Rohstoffbedarf, der in den 1990er Jahren unmittelbar nach der Wiedervereinigung bestand, decken zu können. Diese Bergrechte waren insbesondere entscheidend, um an den Standorten in neue Anlagen und Technik investieren zu können. Hier wurde in unglaublich kurzer Zeit viel bewegt.

In Vorbereitung der Rechtsumstellung mussten innerhalb kürzester Zeit lagerstätten-geologische Bewertungen vorgenommen werden, Lagerstätten abgegrenzt und in Bergbauberechtigungen überführt werden. In leitender Stellung hat Dr. Heinrich Gesang diesen Prozess in Thüringen mitgestaltet und viele Hindernisse aus dem Weg geräumt. Noch heute bilden die damals ausgewiesenen Bergbauberechtigungen die Grundlage für die wirtschaftliche Betätigung unserer Mitglieder im Freistaat Thüringen.

Bis ins hohe Alter verfolgte er mit großem Interesse die Entwicklung unserer Industrie, des UVMB und war noch in der Rohstoffindustrie beratend tätig.

Mit Dr. Heinrich Gesang verlieren wir einen tiefen Lagerstättengeologen, einen hoch geachteten Fachkollegen, kollegialen Freund und sehr sympathischen Mitmenschen.

In stillem Gedenken und aufrichtiger Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied Dr. Heinrich Gesang. Wir werden Heinrich stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bert Vulpius

Ein Tag mit Isabel Hauser – Baumaschinenführerin der Kies- und Sandwerk GmbH & Co. KG, Neuenmörbitz

## Zwischen Radlader und Siebmaschine im Kieswerk – ein Arbeitstag mit Isabel

Wenn es nach Isabel ginge, wäre ich wahrscheinlich gar nicht dagewesen – oder nach fünf Minuten wieder verschwunden. Im Mittelpunkt zu stehen ist nicht ihr Ding, und ihre Position als Frau in der Branche empfindet sie nicht als etwas Besonderes. Wir sind uns einig: Das Führen großer Maschinen sollte für Frauen heute längst normal sein. Auch die Männer, sagt sie, hätten es verdient, porträtiert zu werden.

Lieber sitzt Isabel auf ihrem Radlader, hört Musik und macht einfach ihre Arbeit. Seit über 20 Jahren ist sie im Betrieb, insgesamt seit 2001, seit 2005 fest auf dem Radlader. Und das merkt man vom ersten Moment an.

Früh gefördert wurde sie von ihrem damaligen Chef Harry Dimmer – streng, aber fair, wie Isabel sagt. Er nahm sie in Schutz, auch gegenüber älteren Kraftfahrern, die einer Frau auf der Maschine nicht immer sofort vertrauten. „Was sollen sie machen?“, sagt sie trocken, „wenn kein Mann da ist?“ Heute ist Isabel eine vollwertige Radladerfahrerin, Ansprechpartnerin vor Ort und zuständig für Maschinenwartung, Ölwechsel und Termine rund um die Maschine.

Radladerfahren bedeutet für sie vor allem eines: Freiheit. Eigenständig arbeiten, Verantwortung übernehmen, im Zusammenspiel mit den Kollegen in der Kiesgrube. Wenn man es kann, macht es Spaß – wenn nicht, ist es anstrengend. Ihre Schicht beginnt um 7 Uhr, Feierabend ist um 15.45 Uhr, freitags bereits um 15 Uhr. Chef sein möchte sie nicht. „Da muss man zu viel im Kopf haben“, sagt sie. Sie mag es, morgens zu wissen, was zu tun ist – und abends dann: Maschine aus, Schranke runter, Feierabend.



Während des Besuchs beschreibt Isabel die Abläufe im Tagebau, die verschiedenen Korngrößen, das Sieben und Mischen von Sand für gleichbleibende Qualität auf den Baustellen. Angelieferter Beton wird gebrochen, Material für andere Anwendungen auf unterschiedliche Halden geschoben. Die Siebmaschine kann sie per Fernbedienung von großen Steinen befreien: Mittels Hydraulik hebt sich ein „Fangsieb“, und die Steine kullern hinunter. Für mich hat sie die Siebmaschine extra etwas langsamer eingestellt. Sonst geht alles schneller. Nebenbei entschuldigt sie sich für den schmutzigen Radlader, aber wo gearbeitet wird ist Dreck.

Die Waage am Eingang der Kiesgrube steuert Isabel direkt vom Radlader aus über das Tablet. Kennzeichen und Leergewichte sind hinterlegt, Baustellen erfasst, der passende Lieferschein wird automatisch gedruckt. Kommt ein Lkw zur Beladung, meldet sich die Waage. Isabel zeigt den

Fotos: Regina Devrient

Weg zum gewünschten Material, der Lkw-Fahrer folgt, dann wird geladen – drei, vier gezielte Befüllungen, rückwärts, vorwärts, durch den nassen Sand. Ein Hupen, der Lkw kann fahren. Routine für Lkw-Fahrer und sie.

Baggern überlässt sie anderen – das ist nicht ihr Metier. Dafür fährt sie Radlader und Raupe. Zwischendurch piept ständig das Rückwärtswarnsignal, der typische Sound ihres Arbeitsalltags.

Ursprünglich hat Isabel im Büro gelernt. 2005 saß sie zum ersten Mal auf der Kehrmaschine. Mit einem Kollegen, Jörg Schuhmann, hat sie damals geduldig das Fahren in die Kieswand geübt, erzählt sie. Geübt, ausprobiert, abgeschaut, gefragt und gelöchert – Lernen durch Beobachten. In dieser Zeit machte sie auch den Lkw-Führerschein. Regelmäßige Schulungen zur Arbeitssicherheit gehören für sie heute selbstverständlich dazu.

Als das Interview zu Ende ist, ist Isabel sichtlich erleichtert. Endlich wieder schneller fahren, endlich wieder Alltag. Kurz vor Schluss kommt dann doch noch ein Lkw, der Material für eine Baustelle in Zwenkau abholt. Routine für Isabel: laden, erfassen, speichern, drucken. Fertig.

Und genau das ist Isabel: keine große Bühne, keine großen Worte – sondern jemand, der offensichtlich seit Jahrzehnten zuverlässig dafür sorgt, dass es läuft.

Regina Devrient





## UVMB-Terminkalender

4.–5. März 2026, Schwerin

### **Mischmeister- und Bauleiterseminar Asphalt**

UVMB, DAV

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

11. März 2026, Leipzig

+++ Ausgebucht +++

### **Genehmigungsverfahren im Bergrecht**

UVMB

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

23. März 2026, Rochlitz

### **Arbeitskreis "Recycling"**

UVMB

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

13. April 2026, Leipzig

### **Social Media für Unternehmen 2.0 – Workshop für "Canva"**

UVMB

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

13. April 2026, Leisnig

### **Führungskräfteseminar**

UVMB

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

23. April 2026, Schönebeck

### **23. Rohstoffkolloquium**

UVMB

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

7. Mai 2026, Leipzig

### **Arbeitsrecht**

UVMB

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

11.–12. Juni 2026, Radebeul

### **Ankündigung | Verbandstage**

UVMB, BAU-ZERT

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

17. Juni 2026, Berlin

### **AK Betonpumpen**

UVMB

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

23. Juni 2026, Niederwiesa

### **Führungskräfteseminar**

UVMB

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

16. September 2026, Freiberg

### **Ankündigung | Sächsischer Steine- und Erden- Tag**

UVMB, Sächsisches Oberbergamt

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

20. September 2026, Wilsdruff

### **Ankündigung | Taufe Gestein des Jahres 2026**

Geopark Sachsens Mitte, Bundesverband Deutscher Geowissenschaftler, UVMB

24. September 2026, offen

### **Ankündigung | Betonbauteile Kolloquium**

UVMB, VBF Nord

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

19.–20. Januar 2027, Leipzig

### **Ankündigung |**

### **Werk- und Prüfstellenleiter-Schulung**

UVMB, BAU-ZERT, BÜV Nord, VBF Nord

[www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

Weitere Termine finden Sie ab Seite 28.



Führungskräfteseminar

# Von der Haltung zum Verhalten

Ulrike Lange (Training & Coaching)

Was Sie in Ihrer Führungsarbeit leisten und wie Sie führen, ist immer eine Ausdruck Ihrer Persönlichkeit. Führung bedeutet, die eigene Haltung sichtbar zu machen. Alles andere ist Schauspielerei, ein So-Tun-Als-Ob. Die Klarheit über die eigene Rolle bildet daher das Fundament Ihrer Führungsarbeit.

Erfolgreiche Führung erfordert zwar eine Menge Fertigkeiten, vor allem aber eine stabile persönliche Haltung. Denn nur, wenn sie Menschen in einem fordernden Umfeld einen Anker geben können, gewinnen sie Akzeptanz und Respekt. Es braucht nicht noch mehr Methoden, sondern authentische Vorbilder, die im Verhalten überzeugen und Dinge vorleben.

In diesem Training geht es darum, durch Reflexion, Diskussion, kollegialen Austausch und hochwertige Impulse Ihre Führungspersönlichkeit zu stärken.

## Lernziele

Die Teilnehmer...

- werden sich ihre Führungsverantwortung bewusster und treffen Entscheidungen auf Basis klarer Werte.
- wenden Führungsstile situationsgerecht an und gestalten Vertrauen und Kontrolle im Alltag gezielter.
- planen konkrete Schritte zur Weiterentwicklung ihrer eigenen Führungspersönlichkeit.

## Inhalte

- Verantwortungsbereiche einer Führungskraft
- Führungswerte als Kompass
- Führungsstile situativ angemessen nutzen
- Vertrauen und Kontrolle im Führungsalltag
- Entwicklungsvorhaben für die eigene Führungsarbeit



## Auf einen Blick

**13. April 2026** (9:00 bis 15:30 Uhr)

Gut Haferkorn ·  
Dobernitz 9 · 04703 Leisnig

oder

**23. Juni 2026** (9:00 bis 15:30 Uhr)

rugs Hotel am Schlosspark Lichtenwalde  
August-Bebel-Strasse 1 ·  
09577 Niederwiesa

## Kursgebühr

**749 Euro** inkl. MwSt.

**1199 Euro** inkl. MwSt. für Nichtmitglieder

Inkl. Getränke, Kaffeepause sowie  
Mittagessen.

## Anmeldung

Bis zum **27. März bzw. 5. Juni 2026**

Leisnig

Niederwiesa



<https://ogy.de/pp2s>

<https://ogy.de/s73t>

Max. 12 Teilnehmer pro Kurs.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung. Die Rechnung folgt nach der Veranstaltung an die angegebene Adresse. Es gelten die AGB der S & E GmbH ([www.servicegesellschaft.de](http://www.servicegesellschaft.de)).

## Stornierungsbedingungen

100 % bis 14 Tage vorher  
50 % von 13 bis 6 Tagen vorher  
0 % ab 5 Tagen vorher oder bei Nichterscheinen

## Informationen

[www.se-servicegesellschaft.de](http://www.se-servicegesellschaft.de)

## Kontakt / Rechnungslegung

S & E Service-Gesellschaft Baustoffe –  
Steine – Erden mbH  
Wiesenring 11  
04159 Leipzig  
Tel.: 0341 520 466 - 0  
E-Mail: [info@se-servicegesellschaft.de](mailto:info@se-servicegesellschaft.de)  
Internet: [www.se-servicegesellschaft.de](http://www.se-servicegesellschaft.de)

**Hinweis:** Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Bild- und Tonaufnahmen der Veranstaltung zu Informations- und Werbezwecken veröffentlicht werden dürfen. Teilnehmer- und Firmennamen können in der Teilnehmerliste erscheinen.

# Fachgruppe Asphalt

## Terminkalender

24.–26. März 2026, Willingen  
**DAV / DAI-Asphaltseminar**  
 Deutscher Asphaltverband (DAV)  
[www.asphalt.de](http://www.asphalt.de)

2028, Berchtesgaden  
**24. Deutsche Asphalttage**  
 Deutscher Asphaltverband (DAV)  
[www.deutsche-asphalttage.de](http://www.deutsche-asphalttage.de)

Weitere Termine finden Sie ab Seite 28.

### Lesetipp

## Asphaltmischgut fällt nicht unter Ersatzbaustoffverordnung

Mit der am 15. September 2025 veröffentlichten dritten Auflage der FAQ zur Ersatzbaustoffverordnung (EBV) ist eine für die Asphaltbranche zentrale Frage nun endgültig geklärt: Asphaltmischgut fällt nicht in den Anwendungs-

bereich der EBV – unabhängig davon, ob Ausbaus asphalt oder Sekundärbaustoffe wie Schlacken oder Gleisschotter enthalten sind. Lesen Sie weiter in asphalt 8/2025  
 ↓ <https://ogy.de/juz7>

– Anzeige –

### Prozessoptimierung im Asphaltbereich durch digitalen Datenfluss

PRAXIS  
Software für die Branche

**Produktionsplanung, Rohstoffeinkauf, Logistik  
 Materialbestellung und Qualitätssicherung.  
 Lasten Sie Ihr Asphaltmischwerk mit der  
 WDV2026 TEAM Tag für Tag optimal aus.**

- REDUZIERTER**  
Verwaltungsaufwand
- DIGITALISIERTE**  
Datenbasis
- AUTOMATISIERTE**  
Abläufe
- EINGESPARTE**  
Bearbeitungszeit

**PRAXIS**  
 EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG  
 Lange Straße 35 | D 99869 Pferdingsleben  
[www.praxis-edv.de](http://www.praxis-edv.de) | Tel.: +49 (0) 36258 566 0 | [info@praxis-edv.de](mailto:info@praxis-edv.de)

## Fachgruppe Gesteinsbaustoffe

### Terminkalender

10. – 13. Januar 2027, Saalfelden/Österreich

#### **73. Winterarbeitstagung**

iste, BIV, MIRO, UVMB, BTB, bbs und andere

[www.iste.de](http://www.iste.de)

Weitere Termine finden Sie ab Seite 28.

**Mitmachen!**

## **MIRO-Fotowettbewerb 2026**

Unter dem Motto

**„Typisch Rohstoffgewinnung:  
Menschen, die anpacken“**

rückt der MIRO-Fotowettbewerb 2026 die Mitarbeiter und ihre vielfältigen Aufgabenfelder in den Mittelpunkt.

Gesucht sind authentische Momente aus dem Arbeitsalltag – also starke Aufnahmen aus allen Unternehmensbereichen, z.B. Technik, Verwaltung, Labor, Geologie oder Renaturierung. Bilder, die zeigen, welche Persönlichkeiten in unserer Branche arbeiten und was sie begeistert. Ihre ganz persönliche Antwort ist gefragt:

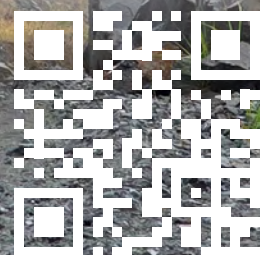
*Was ist typisch für uns?*

**Einsendeschluss ist der 15. Juli 2026**

**Weitere Informationen finden Sie unter dem QR-Code!**



*... weil Substanz entscheidet!*  
Bundesverband  
Mineralische Rohstoffe e.V.



Bitte teilnehmen!

## 10. Umfrage zum Sozialen Dialog „Quarzfeinstaub“ gestartet



Am 15. Januar 2026 startete europaweit in allen betroffenen Industriezweigen die inzwischen 10. Datenerfassung zum Sozialen Dialog „Quarzfeinstaub“ (NEPSI). Hierzu wurden alle Mitgliedsunternehmen in den vergangenen Jahren umfassend informiert.

### Hintergründe

Seit 2006 setzen sich die europäischen Verbände dafür ein, praxistaugliche Regelungen zu Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz zu schaffen, die den Gesundheitsschutz der Beschäftigten gewährleisten, ohne die wirtschaftliche Existenz betroffener Betriebe – insbesondere der Gesteinsindustrie – zu gefährden. Vorgesehene Maßnahmen wie Substitution, geschlossene Systeme oder eine weitere Expositionsreduzierung sind vielfach nur mit sehr hohen Investitionen umsetzbar. Seit sieben Jahren gilt europaweit der Arbeitsplatzgrenzwert von 0,1 mg/m<sup>3</sup> für lungengängigen Quarzfeinstaub, der aufgrund seiner krebs-erzeugenden Wirkung in die europäische Krebsrichtlinie aufgenommen wurde.

### NEPSI-Teilnahme unterstützt den Arbeitsschutz

NEPSI hat sich als wirksames Instrument des Gesundheitsschutzes bewährt. Verbände konnten strengere Grenzwerte bisher unter Verweis auf NEPSI abwenden. Zudem wird NEPSI in der europäischen Krebsrichtlinie ausdrücklich als wertvolles und notwendiges Ergänzungsinstrument genannt. Die positiven Effekte sind belegt, zuletzt durch die vorläufige Abwendung einer von Frankreich angestoßenen harmonisierten Einstufung von Quarzfeinstaub.

### Es droht eine Verschärfung des Grenzwertes

Im Europäischen Parlament werden erneut Forderungen nach einer Absenkung des Grenzwerts für Quarzfeinstaub

erhoben – trotz fehlender neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse. Die EU-Kommission prüft derzeit im Rahmen einer Folgenabschätzung eine Senkung von 0,1 mg/m<sup>3</sup> auf 0,05 mg/m<sup>3</sup>. Um weiteren Verschärfungen entgegenzuwirken, ist die Teilnahme aller betroffenen Unternehmen an der Umfrage entscheidend. Die Ergebnisse stärken die Verhandlungsposition der Industrie und belegen das Engagement für einen wirksamen und nachhaltigen Gesundheitsschutz.

Die Datenerfassung wird wie bisher online durchgeführt. Alle Unternehmen haben in der zweiten Januarwoche 2026 per E-Mail einen Hyperlink zur Berichtserstattung sowie ein NEPSI-Passwort erhalten. Absender ist Walter Nelles (reporting@nepSIData.com), der im NEPSI-System als Ansprechpartner der deutschen Gesteinsindustrie fungiert.

Zur Unterstützung hat die MIRO-Geschäftsstelle Duisburg ab Januar 2026 wieder ein Sonderrundschreiben „MIRO-info“ bereit gestellt, das über die Landes- und Regionalverbände versendet wurde und zusätzlich auf der MIRO-Homepage unter <https://ogy.de/ig77> abrufbar ist.

Fragen zu dieser Thematik beantwortet Walter Nelles (Tel. 0203 / 99 2 39-62).

**Wir bitten dringend alle Mitgliedsunternehmen, auch aus der Betonfertigteilindustrie, an der 10. Umfrage teilzunehmen, auch wenn Sie glauben, nicht direkt betroffen zu sein!**

### UVMB-Mitglieder-Beteiligung der vergangenen Jahre

Jahr	Anzahl der Unternehmen	Anzahl der Werke
2012	7	41
2014	17	45
2016	16	45
2018	15	54
2020	22	76
2022	29	78
2024	32*	122

\*inkl. Betonfertigteilunternehmen

# Fachgruppe Beton & Mörtel

## Terminkalender

9. – 10. September 2026, Berlin

### Praxis Transportbeton

Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie

[www.transportbeton.org](http://www.transportbeton.org)

Weitere Termine finden Sie ab Seite 28.

## BTB-Monatsbrief

Der Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie (BTB) informiert in der **274. Ausgabe** über folgende Themen:

- Auslobung: „Sicher mit Beton“ 2026
- ERMCO-Statistik – Transportbetonproduktion in Europa
- Betonförderung: FTB-Forschungsprojekt geht in nächste Phase
- Weiter Zuwächse bei Auftragseingängen und Baugenehmigungen
- solid UNIT: Verstärkung für den Klimabeirat
- Beton-Seminare „Aktuelle Betontechnik“ im Frühjahr

Den Monatsbrief haben unsere Mitglieder der Fachgruppe Beton und Mörtel bereits erhalten. Interessenten können sich an die UVMB-Geschäftsstelle Leipzig wenden oder ihn im BTB-Mitgliederbereich unter [www.transportbeton.org](http://www.transportbeton.org) finden.

Unsere Branche braucht Fachleute, die alle Fäden in den Werken zusammenhalten.

### Lust auf Erfolge im mittleren Management?

Die Aufstiegsfortbildung zum „Industriemeister Aufbereitungs- und Verfahrenstechnik IHK (m/w/d)“ bietet beste Möglichkeiten dafür.

Interessiert? Link und QR-Code führen zum aktuellen Flyer beim Ausbildungspartner Eckert-Schulen.



<https://www.eckert-schulen.de/imav-verband>

Hier bin ich die Meisterin!



Mit Unterstützung von:



## Biodiversitätsdatenbank jetzt auch für CSC-Zertifizierung nutzbar

Wer in seinem Unternehmen freiwillig für mehr Artenvielfalt sorgt – sei es durch ein Kleingewässer, Nisthilfen oder gezielte Bepflanzungen – kann diese Leistungen künftig doppelt nutzen: für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und als Nachweis für die CSC-Zertifizierung. Möglich macht das die Verknüpfung der Biodiversitätsdatenbank der Baustoff-Steine-Erden-Industrie mit dem Concrete Sustainability Council (CSC).

### Was ist neu?

Die in der Biodiversitätsdatenbank erfassten Arten werden ab sofort als Nachweisdokument für das CSC-Bewertungskriterium E6.06 „Zusätzliche Maßnahmen für die Natur“ anerkannt. Screenshots oder Ausdrücke aus der Datenbank können direkt in die CSC-Toolbox hochgeladen werden – fertig ist der Nachweis. Eine Schritt-für-Schritt-Arbeitshilfe mit Anwendungsbeispiel steht in der Mediathek der Biodiversitätsdatenbank bereit: [www.biodiversitaet-si-chem.de/resources/media](http://www.biodiversitaet-si-chem.de/resources/media)

### Was bringt das Ihrem Unternehmen?

Mit der Biodiversitätsdatenbank profitieren Unternehmen gleich mehrfach:

- Strukturierte Dokumentation: Arten lassen sich chronologisch und koordinatengetreu erfassen – über Excel-/CSV-Dateien oder per Klick auf die Kartenansicht.
- Mehrfachnutzung: Einmal erfasste Daten dienen sowohl der Nachhaltigkeitsberichterstattung (z. B. nach CSRD) als auch als Nachweisdokument für die CSC-Zertifizierung.
- Langfristiger Erfolgsnachweis: Die chronologische Erfassung macht den Erfolg freiwilliger Maßnahmen über mehrere Jahre sichtbar und objektiv belegbar.

- Einfache Weitergabe: Gedruckte Karten mit Legende lassen sich als PDF erzeugen und unkompliziert an Zertifizierungsstellen übermitteln.

### Ein Beispiel aus der Praxis

Ein Unternehmen legt 2024 ein Kleingewässer an. Bereits im ersten Jahr siedeln sich Gelbbauchunken und Kreuzkröten an. Der Artenbestand wird in der Datenbank erfasst. Im Folgejahr 2025 kommen noch mehr Tiere – auch dieser Zuwachs wird dokumentiert. Mit zwei Screenshots aus der Kartenansicht, hochgeladen in der CSC-Toolbox, ist der Nachweis der freiwilligen Biodiversitätsmaßnahme erbracht.

### Was ist das CSC?

Das Concrete Sustainability Council (CSC) ist ein international anerkanntes Nachhaltigkeitszertifikat für die Beton-, Zement- und Gesteinsindustrie. Es bewertet, inwieweit Unternehmen ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortlich wirtschaften. In Deutschland wird das System über den Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e. V. (BTB) betrieben.

### Ansprechpartner:

Biodiversitätsdatenbank:

Tanja Lenz (BBS) – [t.lenz@bvbaustoffe.de](mailto:t.lenz@bvbaustoffe.de)

CSC-Zertifizierung: Andreas Phan (BTB) – [phan@transportbeton.org](mailto:phan@transportbeton.org)

Referent für Umwelt und Biodiversität  
beim UVMB:

Oliver Fox – [fox@uvmb.de](mailto:fox@uvmb.de)



Einladung

# 23. Rohstoffkolloquium

**23. April 2026**

**im IGZ INNO-LIFE · Badepark 3 · 39218 Schönebeck**

Der Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e. V. lädt Sie zum 23. Rohstoffkolloquium nach Schönebeck ein. Die Veranstaltung wird sich in diesem Jahr mit den folgenden Themen beschäftigen.

---

## Programm

---

ab 9:00 Uhr

**Eintreffen der Teilnehmer**

9:30 Uhr

**Eröffnung**

Bert Vulpius, Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB), Leipzig

9:35 – 10:20 Uhr

**Effiziente Betriebsplanverfahren –  
Steuerungsmöglichkeiten für Vorhabenträger und  
Zulassungsbehörden**

Prof. Dr. Götz Brückner, petersenpartners Rechtsanwälte,  
Steuerberater, Unternehmensberater, Leipzig

10:20 – 10:50 Uhr

**EU-Bodenüberwachungsrichtlinie und ihre  
Auswirkungen auf die Gesteinsindustrie**

Clemens Köppen, Bundesverband Mineralische Rohstoffe  
(MIRO), Berlin

10:50 – 11:20 Uhr

**„Zeig, was du kannst – und du bekommst, wen du  
brauchst.“ Wie Unternehmen Social Media nutzen,  
um Fachkräfte zu gewinnen.**

Dominic Rädels, RH Media GmbH, Magdeburg

---

11:30 – 12:00 Kaffeepause

---

12:00 – 12:30 Uhr

**Rohstoffsicherung im Landesentwicklungsplan  
Sachsen-Anhalt – Ein aktuelles Update  
zum Verfahrensstand**

Sven Haller, Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und  
Digitales des Landes Sachsen-Anhalt

12:30 – 13:00 Uhr

**Dynamische Habitate – Amphibienschutz in der  
Steine- und Erden-Industrie**

Oliver Fox, Unternehmerverband Mineralische Baustoffe  
(UVMB), Leipzig

13:00 – 13:45 Uhr

**Mögliche Auswirkungen der EU-VO zur Wiederher-  
stellung der Natur auf die Rohstoffindustrie**

Silvia Tolkmitt, Redeker Sellner Dahs Partnerschaft von  
Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten mbB, Leipzig

---

13:45

Mittagsimbiss

---

## TEILNAHMEGEBÜHR (inkl. MwSt. pro Person)

Teilnehmer: ..... 160,00 EUR  
Referenten, Behördenvertreter ..... beitragsfrei

Die Teilnehmergebühr beinhaltet Tagungsunterlagen, Tagungsgetränke und Mittagsimbiss.

Bei Stornierung ab dem 10. April 2026 erheben wir eine Gebühr in Höhe von 50 Prozent des Tagungsbeitrages.

Erfolgt die Stornierung nach dem 20. April 2026 sowie bei Nichterscheinen, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen. Die Rechnungslegung erfolgt über die in der Anmeldung angegebene Adresse.

## VERANSTALTUNGSORT

IGZ INNO-LIFE Schönebeck GmbH  
Badepark 3  
39218 Schönebeck

**Achtung:** Im Navigationssystem als Adresse nicht Badepark eingeben, sondern Chausseestraße, Magdeburger Straße 1 (um öffentliche Parkplätze am Schwanenteich zu nutzen) oder Ahornstraße. In der Chausseestraße stehen ca. 50 Parkplätze zur Verfügung, die kostenlos genutzt werden können. Dieser Parkplatz ist ca. 5 Gehminuten vom IGZ INNO-LIFE entfernt (über Ahornstraße).

## ORGANISATION UND RECHNUNGSLEGUNG

S & E Service-Gesellschaft Baustoffe – Steine – Erden mbH  
Wiesenring 11 · 04159 Leipzig  
Tel.: 0341 520 466 - 0  
E-Mail: [info@se-servicegesellschaft.de](mailto:info@se-servicegesellschaft.de)  
Internet: [www.se-servicegesellschaft.de](http://www.se-servicegesellschaft.de)

### Ansprechpartnerin:

Regina Devrient (0341 / 520 466 15)

## ANMELDUNG

Über folgenden Link bzw. QR-Code können Sie bis zum **10. April 2026** Ihre Teilnahme schnell und bequem anmelden. Auf [www.se-veranstaltungen.de](http://www.se-veranstaltungen.de) finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung.



<https://ogy.de/eiqm>

Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Rechnung wird Ihnen im Anschluss an die Veranstaltung zugesandt. Es gelten die AGB der S & E GmbH ([www.servicegesellschaft.de/index.php/agb](http://www.servicegesellschaft.de/index.php/agb)).

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Veranstalter behält sich die Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen dieser Veranstaltung zu Informations- und Werbezwecken vor. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie die Abtretung Ihrer Medienrechte an den Veranstalter sowie die Veröffentlichung des Teilnehmer- und Firmennamens in der Teilnehmerliste.

## Öffentliche Beteiligung zur Fortschreibung des Landesabfallwirtschaftsplans Thüringen 2026

Der Landesabfallwirtschaftsplan Thüringen (LAWP) wird derzeit fortgeschrieben und liegt als Entwurf zur öffentlichen Beteiligung vor. **Bis zum 07. April 2026** haben Bürger, Verbände sowie weitere Interessierte die Möglichkeit, sich aktiv am Verfahren zu beteiligen und Stellungnahmen einzubringen. Veröffentlicht ist der Entwurf online bis zum 22. März 2026.

Unter dem nachfolgenden Link finden Sie den Planentwurf sowie die zugehörigen Auslegungsunterlagen einschließlich der Fristen für Stellungnahmen und Beiträge im Rahmen des Beteiligungsverfahrens:

↓ <https://ogy.de/hxky>

Die Stellungnahmen sind zu richten an:

**Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz**  
**Göschwitzer Straße 41**  
**07745 Jena**

**E-Mail:** [LAWP@tlubn.thueringen.de](mailto:LAWP@tlubn.thueringen.de)



## Technik

### Besprechung von neuen Normen und Normentwürfen des NABau 2026

Der Normenausschuss Bauwesen (NABau) im Deutschen Institut für Normung (DIN) hat neue Normen und Normentwürfe herausgegeben. Abrufbar unter [www.nabau.din.de](http://www.nabau.din.de) > Aktuelles

#### Normen

Norm	Ausgabe	Beschreibung
DIN EN 12697-48	2026-04	Asphalt – Prüfverfahren – Teil 48: Schichtenverbund; Deutsche Fassung EN 12697-48:2021+A1:2025
DIN EN 196-2	2026-03	Prüfverfahren für Zement – Teil 2: Chemische Analyse von Zement; Deutsche Fassung EN 196-2:2025

#### Normentwürfe

Norm	Frist bis	Beschreibung
DIN 18560-4	27.04.2026	Estriche im Bauwesen – Teil 4: Estriche auf Trennschicht
DIN EN ISO 19650-1	27.04.2026	Organisation und Digitalisierung von Informationen zu Bauwerken und Ingenieurleistungen, einschließlich Bauwerksinformationsmodellierung (BIM) – Informationsmanagement mit BIM – Teil 1: Begriffe und Grundsätze (ISO/DIS 19650-1:2026); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 19650-1:2026
DIN EN ISO 19650-2	27.04.2026	Organisation und Digitalisierung von Information zu Bauwerken und Ingenieurleistungen, einschließlich Bauwerksinformationsmodellierung (BIM) – Informationsmanagement mit BIM – Teil 2: Prozess des Informationsmanagements (ISO/DIS 19650-2:2026); Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 19650-2:2026
DIN 18197	30.03.2026	Abdichten von Fugen in Beton mit Fugenbändern

#### Weitere neue Merkblätter und Richtlinien

Organisation	Veröffentlichung am	Bezeichnung
IZB	02-2026	B30 - Beton mit rezyklierter Gesteinskörnung – R-Beton

## Tarif-, Sozialpolitik & Recht

### Seminar „Personenbedingte Kündigung“

Das Seminar „Personenbedingte Kündigung“ fand am 28. Januar 2026 in unseren Geschäftsräumen in Leipzig statt und wurde von Rechtsanwalt Frank Brezing geleitet.

Das Seminar bot eine praxisnahe Vertiefung eines der Themen aus der Vorgängerveranstaltung „Arbeitsrecht kompakt“ vom 10. September 2025. Es richtete sich an HR-Verantwortliche und Führungskräfte aus Mitgliedsunternehmen und lieferte einen strukturierten Überblick über die rechtlichen Voraussetzungen personenbedingter Kündigungen nach dem Kündigungsschutzgesetz. Im Zentrum standen die Anforderungen an personenbedingte Kündigungen unter Anwendbarkeit des KSchG, insbesondere die Negativprognose der Eignung von Arbeitnehmern, die Beeinträchtigung betrieblicher Interessen und das Fehlen von Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten. Detailliert beleuchtet wurden insbesondere krankheitsbedingte Kündigungen, einschließlich häufiger Kurzerkrankungen, Langzeit- und Dauererkrankungen, mit dem Fokus auf negative Gesundheitsprognosen und das betriebliche Eingliederungsmanagement (bEM) als wesent-

liches Element der Interessenabwägung. Erörtert wurden zudem Handlungsmöglichkeiten bei Alkohol- oder Drogen-sucht, Verlust der Fahrerlaubnis und Untersuchungshaft, inklusive Checklisten für die Vorbereitung und Durchführung personenbedingter Kündigungen.

Das Seminar wurde von den Teilnehmenden als inhaltlich fundiert und praxisorientiert eingeschätzt. Positiv hervor-gehoben wurden insbesondere die verständliche Dar-stellung komplexer rechtlicher Themen sowie die Gelegen-heit zur Klärung individueller Fragestellungen im direkten Austausch mit dem Referenten.

Die Seminarreihe wird im Mai 2026 mit einer Folgever-anstaltung zu den Themen „Aufhebungsverträge, Krank-macher, Freistellung und Weiterbeschäftigung“ fortgesetzt.

Frank Brezing

#### Newsletter der Kanzlei petersenpartners

### Aktuelle Entwicklungen im Berg-, Umwelt- und Planungsrecht

Das Inhaltsverzeichnis des Newsletters 01/2026 finden Sie nachfolgend:

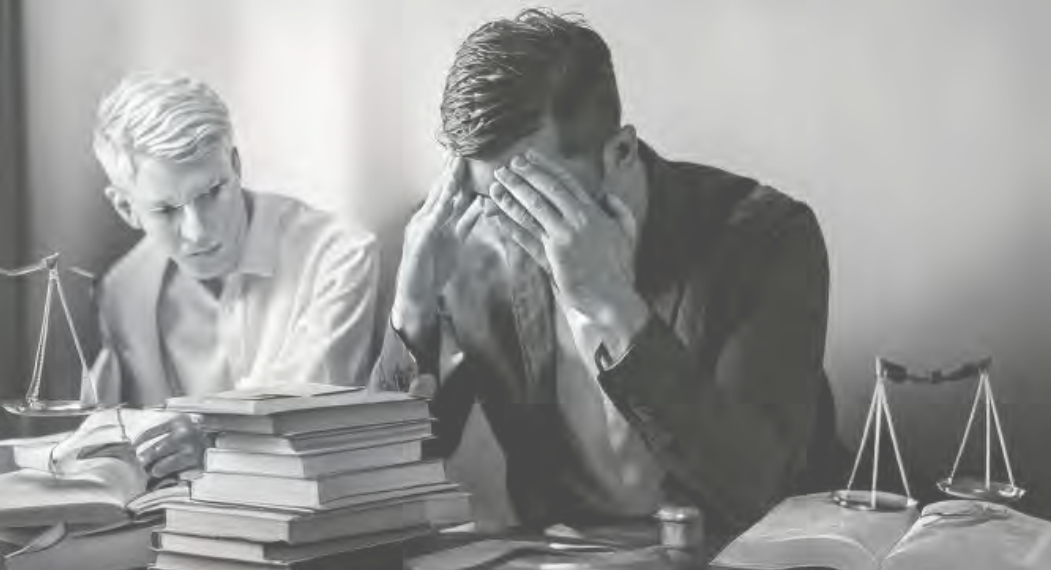
#### Energiewirtschaftsrecht und Erneuerbare Energien

- Anhörung im Umweltausschuss des Sächsischen Landtags am 20. November 2025 zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Waldumwandlungen für Photovoltaik ausschließen

#### Impulse der Gesetzgebung zur Energiewende und Transformation der Industrie

» Weiterlesen S. 24





## Auf einen Blick

**7. Mai 2026** (9:30 bis 15:00 Uhr)

Geschäftsstelle Leipzig ·  
Wiesening 11 · 04159 Leipzig

## Seminargebühr

**350 Euro** inkl. MwSt.

**680 Euro** inkl. MwSt. für Nichtmitglieder

Inkl. Tagungsunterlagen, Getränke und  
Mittagsimbiss

## Anmeldung

Bis zum **24. April 2026**



<https://ogy.de/q75n>

Max. 18 Teilnehmer.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung. Die Rechnung folgt nach der Veranstaltung an die angegebene Adresse. Es gelten die AGB der S & E GmbH ([www.servicegesellschaft.de](http://www.servicegesellschaft.de)).

## Stornierungsbedingungen

100 % bis 1. Mai 2026

50 % von 2. Mai bis 5. Mai 2026

0 % ab 6. Mai 2026 oder Nichterscheinen

## Informationen

[www.se-servicegesellschaft.de](http://www.se-servicegesellschaft.de)

## Kontakt / Rechnungslegung

S & E Service-Gesellschaft

Baustoffe – Steine – Erden mbH

Wiesening 11

04159 Leipzig

Tel.: 0341 520 466 - 0

E-Mail: [info@se-servicegesellschaft.de](mailto:info@se-servicegesellschaft.de)

Internet: [www.se-servicegesellschaft.de](http://www.se-servicegesellschaft.de)

**Hinweis:** Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Bild- und Tonaufnahmen der Veranstaltung zu Informations- und Werbezwecken veröffentlicht werden dürfen. Teilnehmer- und Firmennamen können in der Teilnehmerliste erscheinen.

Frühjahrsseminar 2026

# Aufhebungsverträge, Krankmacher, Freistellung und Weiterbeschäftigung

Frank Brezing (UVMB)

## 1. Einvernehmliche Beendigung von Arbeitsverhältnissen

Die einvernehmliche Beendigung von Arbeitsverhältnissen eröffnet gegenüber der Kündigung erhebliche Gestaltungsspielräume. Sie erfahren, worauf es in der Praxis ankommt:

- Führung von Gesprächen über die Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- Gestaltung und Formulierung von Aufhebungsverträgen
- Strukturierte Ermittlung und Verhandlung von Abfindungsbeträgen
- Vermeidung typischer Fehlerquellen

## 2. Arbeitsrechtliche Möglichkeiten bei Verdacht vorgeschobener Erkrankung

Zweifel an einer Arbeitsunfähigkeit stellen Personalabteilungen immer wieder vor Probleme. Wir beleuchten die Rechtslage und zeigen konkrete Handlungsoptionen auf:

- Beweiswert von in- und ausländischen AU-Bescheinigungen
- Umgang mit AU-Bescheinigungen von Teleärzten
- Besonderheiten bei Krankmeldungen im Urlaub
- Zulässigkeit von Überwachungsmaßnahmen während krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit
- Auffällige Krankheitsmuster („Montags- und Freitagskrankschreibungen“)
- Einstellung der Entgeltfortzahlung

## 3. Freistellung und Weiterbeschäftigung

In Trennungsphasen sowie im Umfeld von Kündigungen stellt sich regelmäßig die Frage der Freistellung von der Arbeit. Wir zeigen praxisnah, welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten, welche Risiken bestehen und welche Fehler vermieden werden sollten:

- Entgeltanspruch während der Freistellung
- Weiterbeschäftigungsanspruch vor und nach Kündigung
- Erwerbsobliegenheit des Arbeitnehmers

### **Bergrecht**

- VG Karlsruhe, Urteil vom 16. Juli 2025 – 3 K 3065/23 – Verlängerung einer bergrechtlichen Erlaubnis zur Aufsuchung von Erdwärme

### **Wasserrecht**

- Verordnung (EU) 2024/1991 über die Wiederherstellung der Natur – Teil 3 Anforderungen an die Wasserwirtschaft
- BVerwG, Urteil vom 19. Februar 2025 – 9 A 9.23 (Ortsumgehung Flöha)
- BVerwG, Urteil vom 6. März 2025 – 10 C 1.24 – Verbandsklage zur Änderung eines wasserrechtlichen Maßnahmenprogramms
- VGH München, Urteil vom 15. April 2025 – 8 BV 22.183 – Rückwirkende Erteilung einer beschränkten wasserrechtlichen Erlaubnis
- OVG Münster, Beschluss vom 27. August 2025 - 20 D 206/22.AK – Vorlage an EuGH Fragen zur Auslegung der Wasserrahmenrichtlinie

### **Naturschutzrecht**

- BVerwG, Urteil vom 11. September 2025 – 7 C 10.24 – Windenergieanlagen in der Umgebung eines Vogelschutzgebiets
- OVG Lüneburg, Beschluss vom 11. August 2025 – 7 ME 38/25 – Voraussetzungen der Befreiung nach § 67 BNatSchG

- BVerwG, Beschluss vom 7. November 2025 – 7 B 2.25 – Windenergieanlagen und kollisionsgefährdete Brutvogelarten

### **Immissionsschutzrecht**

- OVG Lüneburg, Beschluss vom 7. August 2025 – 12 ME 47/25 – Einschreiten gegen Gesteinsabbau
- VGH München, Beschluss vom 5. Juni 2025 – 22 C S 25.219 – Immissionsschutzrechtliche Beseitigungsanordnung

### **Informationsfreiheitsrecht**

- BVerwG, Urteil vom 17. Dezember 2025 – 10 C 5.24 - Informationszugang eines Bieters nach Abschluss des Vergabeverfahrens

### **Bodenschutzrecht**

- Beschluss des Thüringer Landtags vom 30. Oktober 2025 – Thüringer Bauwirtschaft und Bauherren entlasten – Ersatzbaustoffverordnung und Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung praktikabel umsetzen

Wenn Sie an dem Newsletter interessiert sind melden Sie sich gern bei [devrient@uvm.de](mailto:devrient@uvm.de)

## **E-Rechnung 2027**

# **Wenn die Digitalisierung anklopft und verbindlich wird**

Papier ist geduldig. Der Gesetzgeber in der Regel weniger. Seit dem 1. Januar 2025 sind Unternehmen im inländischen B2B-Geschäft verpflichtet, elektronische Rechnungen empfangen zu können. Damit ist der erste Schritt der E-Rechnungspflicht bereits Realität.

Ab dem 1. Januar 2027 folgt die nächste Stufe: Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 800.000 Euro müssen dann elektronische Rechnungen auch versenden. Ab 2028 gilt die Verpflichtung schließlich für alle Unternehmen. Spätestens dann endet die papierbasierte Rechnungsstellung endgültig – strukturierte elektronische Rechnungen werden zum Standard.

Was zunächst nach einem weit entfernten Datum klingt, entwickelt in der Praxis schnell Dynamik. Denn erfahrungsgemäß wird es dann hektisch, wenn gesetzliche Fristen näher rücken. Hektik wiederum ist selten wirtschaftlich sinnvoll. Umso wichtiger ist es, sich spätestens jetzt mit der E-Rechnung auseinanderzusetzen. Dies schafft Rechtssicherheit, transparente Prozesse und wirtschaftliche Vorteile – und vermeidet spätere Notlösungen unter Zeitdruck.

Ein weit verbreiteter Irrtum besteht darin, die E-Rechnung mit einem einfachen PDF gleichzusetzen. Tatsächlich handelt es sich um einen strukturierten Datensatz nach der europäischen Norm EN 16931, beispielsweise im Format ZUGFeRD oder XRechnung. Entscheidend ist dabei weniger das sichtbare Dokument als vielmehr die dahinter-



liegenden Daten. Strukturierte Informationen lassen sich automatisiert verarbeiten und direkt in nachgelagerte Systeme übernehmen.

Damit entfallen zahlreiche typische Reibungsverluste klassischer Rechnungsprozesse: Druck, Kuvertierung und Versand gehören ebenso der Vergangenheit an wie manuelle Datenerfassung, Medienbrüche oder zeitaufwendige Rückfragen. Rechnungsdaten fließen direkt in die Buchhaltung, starten Prüf- und Freigabeprozesse und werden revisions-sicher archiviert. Digitale Belege bleiben durchgängig digital – mit entsprechendem Effizienzgewinn.

Unternehmen, die frühzeitig auf die E-Rechnung setzen, berichten von spürbaren Effekten im Tagesgeschäft. Rechnungen werden schneller erstellt und versendet, Zahlungsziele verkürzen sich, Rückfragen nehmen ab und Mitarbeitende – insbesondere in Buchhaltung und Abrechnung – werden deutlich entlastet. Gleichzeitig sinken Kosten für Porto, Papier, Ablage und Recherche. Insgesamt entsteht ein reibungsloserer, transparenter Prozess mit weniger Abstimmungsaufwand.

Der Zeitplan darf dabei nicht unterschätzt werden. Zwischen laufendem Tagesgeschäft, saisonalen Belastungen und Fachkräftemangel bleibt wenig Raum für kurzfristige Systemumstellungen. Wer erst 2027 beginnt, Prozesse zu definieren, Software anzupassen und Mitarbeitende zu schulen, wird unweigerlich mit erhöhtem Aufwand konfrontiert. Die sinnvollere Strategie ist ein frühzeitiger, schrittweiser Einstieg.

Dabei muss die Einführung der E-Rechnung kein Mammutprojekt sein. Moderne Branchenlösungen bringen die er-

forderlichen Funktionen bereits mit – von der Erstellung strukturierter Rechnungen über den Versand bis hin zur GoBD-konformen Archivierung. Entscheidend ist weniger die Technik als der Blick auf bestehende Abläufe: Wie erfolgt die Rechnungslegung heute? Wo werden Belege geprüft und freigegeben? Wie werden Eingangsrechnungen bearbeitet? Und an welchen Stellen entstehen aktuell Zeitverluste oder Fehlerquellen?

In integrierten Systemlandschaften erfolgt die Rechnungserstellung medienbruchfrei auf Basis vorgelagerter Prozessdaten. Eingehende Belege werden automatisch erkannt, ausgelesen und mandantenbezogen archiviert. Formate wie ZUGFeRD oder XRechnung liefern die notwendigen Informationen, ohne dass Daten manuell erfasst werden müssen. Verschlüsselung und revisionssichere Archivierung sorgen für Schutz, Nachvollziehbarkeit und Rechtskonformität. Entscheidend ist, dass die Lösung zu den Abläufen im Unternehmen passt – nicht umgekehrt.

Fest steht: 2027 kommt. Und ebenso sicher ist, dass rückblickend kaum jemand bedauern wird, den Umstieg auf die E-Rechnung frühzeitig vorbereitet zu haben. Die elektronische Rechnung ist keine bürokratische Idee, sondern ein praxisnahes Werkzeug, das im Arbeitsalltag Zeit spart und Prozesse stabilisiert. Wer sie rechtzeitig einführt, gewinnt organisatorische und wirtschaftliche Spielräume.

Das Fazit ist klar: Die Frage lautet nicht, ob die E-Rechnung umgesetzt werden sollte. Entscheidend ist, ob sie strukturiert vorbereitet wird – oder ob später improvisiert werden muss. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, aus einer gesetzlichen Pflicht einen echten Vorteil zu machen.

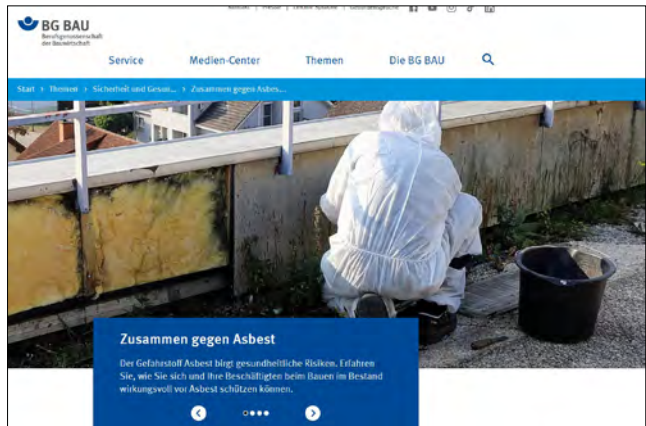
PRAXIS EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG

## BG BAU

## Infos und Materialien zum Umgang mit Asbest

Die BG BAU unterstützt Mitgliedsunternehmen und Versicherte mit umfassenden Materialien und Informationen beim sicheren Umgang mit Asbest. Die aktualisierte Themenseite bietet Erklärvideos, Fortbildungsangebote, Formulare zum Melden von Asbestarbeiten und vieles mehr.

» <https://ogy.de/l2t4>



# Wirtschaftspolitik

## Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

## Bürokratieabbau – Online-Portal „Einfach machen“

Am 12. Dezember 2025 hat die Bundesregierung das Online-Portal „Einfach machen“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Portal ist ein digitales Angebot des Bundesministeriums für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS). Bürger, Unternehmen, Verbände sowie Mitarbeitende der Verwaltung können unkompliziert schildern, wo Abläufe aus Nutzersicht verbessert werden sollten.

Die Teilnahme ist anonym und äußerst niederschwellig möglich. Die Zahl der Vorschläge, die gemacht werden können, ist nicht begrenzt. Faktisch können Passagen aus bestehenden Bürokratieabbau-Papieren einfach übertragen werden. Jeder Vorschlag ist willkommen.

Die aktive Nutzung des Portals ist ausdrücklich erwünscht. Ein nachhaltiger Erfolg setzt die Unterstützung der Wirtschaft voraus, zumal die zuständigen Verwaltungsressorts künftig darlegen müssen, weshalb Vorschläge zum Bürokratieabbau nicht umgesetzt werden.

» <https://einfach-machen.gov.de/>

## RM Rudolf Müller Medien GmbH &amp; Co. KG

## Baupreise online

Eine verlässliche Kostenplanung ist eine zentrale Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung von Bauprojekten. Die Datenbank Baupreise online unterstützt Planer und Ausschreibende mit einer umfangreichen Sammlung regelmäßig geprüfter Baupreise und strukturiert aufbereiteter Leistungspositionen.

„Baupreise online“ enthält mehr als 8.700 bepreiste Leistungspositionen für den Hochbau und die Planung von Freianlagen. Grundlage der Preisangaben sind über 3.100 ausgewertete Angebote. Die Leistungspositionen sind nach Bauteilen gegliedert und den Kostengruppen nach DIN 276 sowie den Leistungsbereichen gemäß STL B zugeordnet. Eine Volltextsuche mit Filterfunktionen ermöglicht das gezielte Auffinden passender Positionen. Mithilfe eines integrierten Werkzeugs lassen sich die Baupreise an den Bauzeitpunkt und regionale Unterschiede anpassen; zudem können Gesamtsummen aus Einzelpreis und Menge kalkuliert werden.

Mit dem Update 2026 erweitert sich die Datenbank um mehr als 500 neue Leistungspositionen. Hinzu kommen zwei neue Gewerke: Erdungsarbeiten sowie Tore. Die Baupreise wurden vollständig überprüft und aktualisiert. Ergänzend stehen über 2.300 zwei- und dreidimensionale Abbildungen zur Verfügung, die die Inhalte der Leistungs-

positionen veranschaulichen und die inhaltliche Erfassung unterstützen.

„Baupreise online“ unterstützt die Erstellung bepreister Leistungsverzeichnisse, erleichtert die Plausibilitätsprüfung eingehender Angebote und trägt zu einer strukturierten Baukostenplanung und Ausschreibung bei.

### Baupreise online

RM Rudolf Müller Medien GmbH & Co. KG.

Hrsg.: Uwe Morell.

2026. Datenbank [www.baupreise-online.de](http://www.baupreise-online.de)

Euro 99,00 im Jahresabonnement.

ISBN 978-3-481-04634-7

RM Rudolf Müller Medien | PM vom 22.01.2026

## Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg

### Strategiepapier: 100.000 neue Wohnung in Berlin

In ihrem Strategiepapier zeigen die Verbände, wie das Land Berlin seinen Engpass auf dem Wohnungsmarkt beheben kann. Rund 113.000 neue Wohnungen könnten demnach innerhalb eines Jahrzehnts durch die Kombination verschiedener Maßnahmen zusätzlich geschaffen werden. Ungenutzte Flächenreserven sind dabei nur ein möglicher Baustein. Entscheidend ist vor allem eines: der nötige politische Wille.

↓ <https://ogy.de/ecau>

## baunetzwerk.biz

### EU-Verkehrsprojekte geraten aus der Spur

Die Fertigstellung von wichtigen europäischen Verkehrsinfrastrukturprojekten wird durch steigende Kosten und sich ausweitende Verzögerungen massiv beeinträchtigt. Dies stellte der Europäische Rechnungshof kürzlich fest.

Weiterlesen: <https://ogy.de/ad9e> und Bericht des Europäischen Rechnungshofs: <https://ogy.de/zr8g>

## Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt

### Rundbrief AWSA komp@kt

Inhaltsüberblick des Rundbriefs Januar/Februar 2026

#### Recht

- Gerichtliche Bestellung eines Wahlvorstandes in betriebsratslosen Betrieben
- Gibt es für Betriebsräte einen Anspruch auf die Entfristung Ihres Arbeitsvertrages?

#### Bildung und Arbeitsmarkt

- Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2025 - Ergänzung
- Webinar-Hinweis: Leitfaden zum Qualifizierungschancengesetz (QCG)
- Aktualisierter Einstellungstest
- Online-Fachtagung von SCHULEWIRTSCHAFT und der Bundesagentur für Arbeit

#### Arbeitswelt

- Potenziale von Künstlicher Intelligenz im Wissensmanagement nutzen
- Handlungshilfen für die Personaleinsatzplanung
- Arbeitgeber engagieren sich aktiv für Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Mit CBAM neue EU-Regeln für Importe ab 2026
- Teilzeitrealität versus „Lifestyle-Teilzeit“

## Verband der Wirtschaft Thüringens



### Aktuelle Verbandsnachrichten "Aus Unternehmen Für Unternehmen"

Der Verband der Wirtschaft Thüringens gibt periodisch die Publikation „Aus Unternehmen Für Unternehmen“ (AUFU) heraus. Die Publikation ist kostenlos und wird in gedruckter Form unter Vertretern von Politik und Wirtschaft sowie unter den Mitgliedern verteilt.

↓ <https://ogy.de/gw2x>

## Veranstaltungshinweise

### Messen

18. – 19. März 2026, Dortmund <b>SOLIDS und RECYCLING-TECHNIK</b> <a href="https://www.solids-recycling-technik.de">https://www.solids-recycling-technik.de</a>	15. – 18. September 2026, Nürnberg <b>GaLaBau</b> <a href="http://www.galabau-messe.com">www.galabau-messe.com</a>
24. April 2026, Venusberg <b>4. Roadshow</b> <a href="https://rohstoffgewinner.com">https://rohstoffgewinner.com</a>	11. – 15. Januar 2027, München <b>BAU 2027</b> <a href="https://bau-muenchen.com/de">https://bau-muenchen.com/de</a>
4. – 7. Mai 2026, München <b>IFAT München</b> <a href="https://ifat.de">https://ifat.de</a>	2027, Karlsruhe <b>RecyclingAKTIV &amp; TiefbauLIVE</b> <a href="http://www.recycling-aktiv.com">www.recycling-aktiv.com</a>
2. – 5. September 2026, Homberg/Nieder-Ofleiden <b>steinexpo</b> <a href="http://www.steinexpo.de">www.steinexpo.de</a>	2028, Essen <b>InfraTech</b> <a href="http://www.infratech.de">www.infratech.de</a>
9. – 13. September 2026, Neumünster <b>71. NordBau</b> <a href="https://nordbau.de">https://nordbau.de</a>	3. – 9. April 2028, München <b>bauma</b> <a href="http://www.bauma.de">www.bauma.de</a>

### Weitere Veranstaltungshinweise

März 2026, Web-Seminar <b>KI-Frühling 2026</b> Mittelstand-Digital Zentrum Ilmenau <a href="https://ogy.de/fja1">https://ogy.de/fja1</a>	9. – 13. März 2026, Templin <b>Seminare für den Qualifizierten Betonpumpenmaschinisten (QBPM)</b> BG RCI <a href="https://ogy.de/k4so">https://ogy.de/k4so</a>
3. März 2026, Berlin 5. März 2026, Dresden 26. März 2026, Magdeburg <b>Beton-Seminare 2026 "Aktuelle Betontechnik"</b> InformationsZentrum Beton GmbH <a href="http://www.beton.org">www.beton.org</a>	10. März 2026, Templin <b>Qualifizierter Betonpumpenmaschinist-Fortbildung</b> BG RCI <a href="https://ogy.de/k4so">https://ogy.de/k4so</a>
3. – 4. März 2026, Kassel <b>2. BIM-Okstra®-Symposium</b> Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen <a href="http://www.fgsv.de">www.fgsv.de</a>	10. – 11. März 2026, Köln <b>Kolloquium Kommunale Straßenerhaltung</b> Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen <a href="http://www.fgsv.de">www.fgsv.de</a>

# Social Media für Unternehmen 2.0

**Canva – ein Werkzeug (nicht nur) für den professionellen Social-Media-Auftritt**

**am 13. April 2026**

**Geschäftsstelle Leipzig · Wiesenring 11 · 04159 Leipzig**

Canva ist das ideale Tool für alle, die schnell und ohne Vorkenntnisse ansprechende Designs erstellen möchten. Ob Social-Media-Beiträge, Präsentationen, Flyer oder individuelle Projekte – mit Canva gelingt es jedem. Ein riesiger Vorteil: Viele Funktionen, Vorlagen und Grafiken sind komplett kostenfrei nutzbar.

Mit diesem Seminar möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihren Social-Media-Auftritt zu optimieren und sicherzustellen, dass auch diejenigen, die „nebenbei mal schnell“ einen Flyer gestalten sollen, mit Canva ein hilfreiches und leicht bedienbares Werkzeug zur Hand haben (siehe exemplarisch diese Flyerrückseite).

## Programm

### Benutzeroberfläche & Tools kennenlernen

Erkunden Sie die Plattform und verstehen Sie, wie die verschiedenen Funktionen effektiv genutzt werden.

### Erstellung von Designs

Praktische Übung zur Erstellung von Social-Media-Beiträgen, Präsentationen und individuellen Projekten.

### Verwendung von Templates/Vorlagen

Nutzen Sie die umfangreiche Vorlage-Sammlung, um schnell und einfach beeindruckende Designs zu erstellen.

### Anpassung und Branding

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Designs individuell gestalten und eine konsistente, professionelle Ästhetik entwickeln.

### Export und Teilen

Speichern, teilen und exportieren Sie Ihre fertigen Designs in verschiedenen Formaten – für jede Plattform optimal vorbereitet.

### Canva Ai kennenlernen und nutzen.

Zielgruppe: Anfänger und Fortgeschrittene, die ihre Designfähigkeiten verbessern und die Möglichkeiten von Canva voll ausschöpfen möchten.

## Ablauf

ab 9:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer

### 09:30 Uhr Workshop

Martina Kuhlmann, (Let's Rock KI & Social Media Martina Kuhlmann, Wedemark)

15:00 Uhr Ende der Veranstaltung



**Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop oder Ihr eigenes Tablet mit!**

**Hinweis:** Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Veranstalter behält sich die Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen dieser Veranstaltung zu Informations- und Werbezwecken vor. Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie die Abtretung Ihrer Medienrechte an den Veranstalter sowie die Veröffentlichung des Teilnehmer- und Firmennamens in der Teilnehmerliste.

## Sonstige Leistungen

- Bereitstellung von kalten und warmen Getränken
- Mittagsimbiss
- klimatisierter Tagungsraum

## Teilnahmegebühr

Mitglied: 350 € inkl. MwSt.  
Nichtmitglied: 680 € inkl. MwSt.

Bei Stornierung nach dem 3. April 2026 werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig, nach dem 10. April sowie bei Nichterscheinen die volle Gebühr. Die Rechnung wird nach der Veranstaltung an die in der Anmeldung angegebene Adresse gesendet.

## Organisation und Rechnungslegung

S & E Service-Gesellschaft Baustoffe – Steine – Erden mbH  
Wiesenring 11 · 04159 Leipzig  
Tel.: 0341 520 466 - 0 · Fax: 0341 520 466 - 40  
E-Mail: [info@se-servicegesellschaft.de](mailto:info@se-servicegesellschaft.de)  
Internet: [www.se-servicegesellschaft.de](http://www.se-servicegesellschaft.de)

## Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen beschränkt. Sobald die Veranstaltung ausgebucht ist, werden die danach eingehenden Anmeldungen auf eine Warteliste gesetzt.



<https://ogy.de/ngel>

Über den Link bzw. QR-Code können Sie bis zum **3. April 2026** Ihre Teilnahme schnell und bequem bestätigen. Auf [www.se-servicegesellschaft.de](http://www.se-servicegesellschaft.de) finden Sie Informationen zur Veranstaltung.

Die Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten eine schriftliche Teilnahmebestätigung. Es gelten die AGB der S & E GmbH ([www.servicegesellschaft.de/index.php/agb](http://www.servicegesellschaft.de/index.php/agb)).

10. – 12. März 2026, Ulm

### **70. Betontage**

FBF Betondienst GmbH

<https://betontage.de>

11. März 2026, Online-Vortrag

### **Erfolgreich starten: Onboarding internationaler Azubis leicht gemacht**

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft

<https://ogy.de/jk2l>

11. – 12. März 2026, Workshop

### **Elektrifizierung industrieller Wärmeprozesse**

Fraunhofer IKTS, Sächsischen Energieagentur – SAENA

<https://ogy.de/0v97>

16. März 2026 – 27. März 2026, Leipzig

08. Juni 2026 – 19. Juni 2026, Leipzig

17. August 2026 – 28. August 2026, Leipzig

23. November 2026 – 04. Dezember 2026, Leipzig

### **EFKfT Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten nach DGUV Vorschrift 3 (18550)**

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

<https://seminare.bsw-sachsen.de/>

17. März 2026, Leipzig

### **16. Tagung Betonbauteile**

HTWK Leipzig

<https://ogy.de/qcll>

23. – 24. März 2026, Weimar

### **Symposium Verkehrssicherheit an Straßen**

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

[www.fgsv.de](http://www.fgsv.de)

26. März 2026, Online-Vortrag

### **Mission Onboarding: So starten Azubis motiviert durch**

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft

<https://ogy.de/4dzk>

14. – 16. April 2026, Webseminar

09. – 11. Juni 2026, Webseminar

### **Risse im Stahlbeton - bestellt, geplant, gebaut?**

Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein

[www.betonverein.de](http://www.betonverein.de)

15. – 16. April 2026, Garching

### **Kolloquium „Straßeninfrastruktur und erneuerbare Energien“**

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

[www.fgsv.de](http://www.fgsv.de)

21. – 22. April 2026, Asbach

### **4. Anwendertage**

PRAXIS EDV-Betriebswirtschaft- und Software-Entwicklung AG

[www.praxis-edv.de](http://www.praxis-edv.de)

21. – 23. April 2026, Webseminar

23. – 25. Juni 2026, Webseminar

### **Frischbetonverbundsysteme**

Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein

[www.betonverein.de](http://www.betonverein.de)

23. April 2026, Köln

### **Einführungskolloquium TL und ZTV Asphalt-StB (Ausgaben 2026)**

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

<https://ogy.de/hqa9>

28. – 30. April 2026, Webseminar

### **WU-Bauwerke aus Beton**

Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein

[www.betonverein.de](http://www.betonverein.de)

29. April 2026, Leipzig

### **Wohnungsbau neu gedacht: Bezahlbar. Zukunftssicher.**

InformationsZentrum Beton GmbH

[www.beton.org](http://www.beton.org)

05. – 07. Mai 2026, Webseminar

### **Dauerhaftigkeit von Parkbauten kompakt**

Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein

[www.betonverein.de](http://www.betonverein.de)

10. – 16. Mai 2026, Ostböhmen, Mähren und Südschlesien

### **STEIN Reisen**

Geokompetenzzentrum Freiberg

<https://ogy.de/8t85>

7. Juni 2026, Trebsen

### **Fest der edlen Steine**

Förderverein Rittergut Trebsen

<https://ogy.de/7dqb>

(u. a.) 24. – 29. August 2026, Meißen

**Berufsbegleitende Weiterbildungen für  
Fachkräfte der Keramikindustrie  
Komplex 1 bis 6**

KI Keramik-Institut GmbH

[www.keramikinstitut.de](http://www.keramikinstitut.de)



3. – 5. September 2026, Wietze

**54. Treffen des AK Bergbaufolgen: „Heimisches  
Erdöl und Erdgas: Vergangenheit mit Zukunft?“  
Arbeitskreis Bergbaufolgen in der DGGV**

[www.bergbaufolgen.de](http://www.bergbaufolgen.de)

7. – 8. September 2026, Fulda

**FLIESSESTRICHFORUM 2026**

Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel

[www.vdpm.info](http://www.vdpm.info)

14. – 16. Oktober 2026, Wiesbaden

**Deutscher Straßen- und Verkehrskongress  
2026 mit begleitender Fachausstellung**

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

[www.fgsv.de](http://www.fgsv.de)

## Impressum

### Jahrgang 28 – Ausgabe 02 | 2026

**Herausgeber:**

Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e. V.

Geschäftsstelle Leipzig

Wiesenring 11, 04159 Leipzig

Tel.: 0341 520466–0 | Fax: 0341 520466–40

[leipzig@uvmb.de](mailto:leipzig@uvmb.de) | [www.uvmb.de](http://www.uvmb.de)

**Redaktion:**

S&E Service-Gesellschaft

Baustoffe – Steine – Erden mbH

Bert Vulpius, Regina Devrient

Wiesenring 11, 04159 Leipzig

Tel.: 0341 520466–0 | Fax: 0341 520466–40

[presse@uvmb.de](mailto:presse@uvmb.de)

Sie können die Online-Ausgabe unter [www.uvmb.de](http://www.uvmb.de) finden.



Asphalt



Beton & Mörtel



Gesteinsbaustoffe



Betonbauteile



Prüfstellen

<b>4.–5.</b> <b>MÄRZ 26</b>	<b>Weiterbildungslehrgang „Mischmeister- und Bauleiterseminar Asphalt“</b> in Schwerin [Veranstalter: UVMB, DAV]	
<b>11.</b> <b>MÄRZ 26</b>	<b>Genehmigungsverfahren im Bergrecht +++ Ausgebucht +++</b> in Leipzig [Veranstalter: UVMB, Sächsisches Oberbergamt]	
<b>23.</b> <b>MÄRZ 26</b>	<b>Arbeitskreis "Recycling"</b> in Rochlitz [Veranstalter: UVMB]	
<b>13.</b> <b>APRIL 26</b>	<b>Social Media für Unternehmen 2.0 – Canva</b> in Leipzig [Veranstalter: UVMB]	
<b>13.</b> <b>APRIL 26</b>	<b>Führungskräfteseminar</b> in Leisnig [Veranstalter: UVMB]	
<b>23.</b> <b>APRIL 26</b>	<b>23. Rohstoffkolloquium</b> in Schönebeck [Veranstalter: UVMB]	
<b>24.</b> <b>APRIL 26</b>	<b>4. Roadshow</b> in Venusberg [Veranstalter: ard Baustoffwerke GmbH & Co. KG]	
<b>7.</b> <b>MAI 26</b>	<b>Arbeitsrecht</b> in Leipzig [Veranstalter: UVMB]	
<b>11.–12.</b> <b>JUNI 26</b>	<b>Save the Date: Verbandstage 2026</b> in Radebeul [Veranstalter: BAU-ZERT, UVMB]	
<b>17.</b> <b>JUNI 26</b>	<b>Arbeitskreis "Betonpumpen"</b> in Berlin [Veranstalter: UVMB]	
<b>23.</b> <b>JUNI 26</b>	<b>Führungskräfteseminar</b> in Niederwiesa [Veranstalter: UVMB]	
<b>2.–5.</b> <b>SEPTEMBER 26</b>	<b>steinexpo</b> in Nieder-Ofleiden [Veranstalter: MIRO]	
<b>16.</b> <b>SEPTEMBER 26</b>	<b>Save the Date: Sächsischer Steine- und Erden-Tag</b> in Freiberg [Veranstalter: UVMB, Sächsisches Oberbergamt]	
<b>20.</b> <b>SEPTEMBER 26</b>	<b>Save the Date: Taufe Gestein des Jahres</b> in Wilsdruff [Veranstalter: UVMB, Geopark Sachsens Mitte, BDG]	
<b>24.</b> <b>SEPTEMBER 26</b>	<b>Save the Date: Betonbauteile Kolloquium</b> in Freiberg [Veranstalter: UVMB, VBF Nord]	
<b>19.–20.</b> <b>JANUAR 27</b>	<b>Save the Date: Werk- und Prüfstellenleiter-Schulung</b> in Leipzig [Veranstalter: BAU-ZERT, UVMB, VBF Nord, BÜV, Nord]	